

Entlang der Kalkfelsen des Rätikon im Dreiländereck Österreich-Liechtenstein-Schweiz

Start Feldkirch » Ende Schruns - Wanderung von Feldkirch bis Gargellen
7 Tage | 6 Nächte | Schwierigkeitsgrad *** | Max. Schwierigkeit ***

Diese einwöchige Wanderung führt durch den Grenzbereich zwischen der Schweiz und Österreich. Sie beginnt mit einer Stippvisite im Fürstentum Liechtenstein und führt dann vom schweizerischen Prättigau ins österreichische Hochmontafon. Landschaftlich ist die Route geprägt durch die mächtige Kalkkette des Rätikon, auf deren Südseite der Prättigauer Höhenweg verläuft. Verschiedene Walser Siedlungen, darunter St. Antönien und Gargellen, machen die Wanderung auch kulturell interessant.

Empfohlener Zeitraum: Juni-Oktober

Öffentliche Verkehrsmittel beim Startpunkt

Bahnverbindungen von der Schweiz (St. Margrethen), Deutschland (München-Lindau/Bregenz) und Österreich (Innsbruck-Bludenz)

Öffentliche Verkehrsmittel beim Endpunkt

Landbus Montafon, Gargellen-Schruns (10. Juni bis 14. Oktober, alle 2 Stunden)

http://www.oebb.at/

Unterkünfte beim Startpunkt

- c/o Feldkirch Stadt
- Nona BB ~ +386 64 169 165 (info@nonabb.si)

Nutzliche topografische Karten		
Ref. / Titel	Verlag	Maßstab
T238 Montafon	Swisstopo	1:50'000
T 248 Prättigau	Swisstopo	1: 50'000
Nr. 21 Feldkirch - Vaduz	Kompass	1:50.000

Kompass

1:50.000

Tag 1 : Feldkirch - Gafadurahütte Schwierigkeitsgrad 🥓 | Gehzeit 5h15 min | 🥕 1303 m | 🍃 319 m

Verknüpfte Etappen:

Nr. 032, Montafon

<u>R56</u>

Vom Feldkircher Talboden kommend geht es über Maria Ebene und Amerlügen in die Höhe. Nach dem steilen, bewaldeten Anstieg auf das Vorderälpele, an der Feldkircher Hütte vorbei, bewegt man sich auf Almwiesen und gelangt über den Sarojasattel nach Liechtenstein zur Gafadurahütte.

Unterkünfte

Feldkircher Hütte +43 5522 77979

Gafadurahütte +423 787 14 28 +41 79 424 60 49 E-Mail : gafadurahuette@alpenverein.li http://www.alpenverein.li/index.php/hutten/gafadurahutte
Nona BB +386 64 169 165 E-Mail : info@nonabb.si https://nonabb.si/

Tag 2 : Gafadurahütte - Sücka

Schwierigkeitsgrad // | Gehzeit 4h15 min | / 942 m | > 963 m

Verknüpfte Etappen:

<u>R57</u>

Von der Gafadurahütte umgeht zuerst diese anspruchsvollere Etappe den ausgesetzten Grat der Drei Schwestern über deren Ostflanke am Sarojasattel und der Garsella-Alp vorbei. Von dort geht es in südwestlicher Richtung entlang der Grenze weiter zum Garsellikopf, wo der anspruchsvolle Fürstensteig beginnt. Gutes Schuhwerk und ein sicherer Tritt sind erfordert. Weiter geht es an Gaflei (Abzweigung zum Grünen Weg der Via Alpina) vorbei durch Almwiesen nach Sücka. Leichtere Variante: Der Fürstensteig kann umgangen werden, indem man den Wanderweg über Bargella - Helwang benützt.

Internetseiten zur Natur- und Kulturerbe

- Liechtenstein Tourismus, Vaduz : http://www.tourismus.li
- Liechtensteiner Alpenverein, Schaan : http://www.alpenverein.li

- Gemeinde Triesenberg : http://www.triesenberg.li
- VIA ALPINA Reiseinformationen: http://www.tourismus.li/de/navpage-SummerLI-HikeLI-44652.html

Unterkünfte

Berggasthaus Sücka+423 263 25 79E-Mail : info@suecka.liwww.suecka.liNona BB+386 64 169 165E-Mail : info@nonabb.sihttps://nonabb.si/

Tag 3 : Sücka - Pfälzerhütte

Schwierigkeitsgrad // | Gehzeit 2h45 min | / 756 m | > 56 m

Verknüpfte Etappen:

R58

Der Weg führt zunächst über eine Alpstraße im bewaldeten Gebiet bis zum Alpelti. Anschliessend geht es bei Waldboden vorbei über einen gut ausgebaut Bergwanderweg durch das Naafthal zur Pfälzer Hütte. Die letzte Abschnitt läuft entlang der Nordflanke der höchsten Berge Liechtensteins am Rätikonmassiv vorbei.

Internetseiten zur Natur- und Kulturerbe

- Liechtenstein Tourismus, Vaduz : http://www.tourismus.li
- Liechtensteiner Alpenverein, Schaan: http://www.alpenverein.li
- VIA ALPINA Reiseinformationen: http://www.tourismus.li/de/navpage-SummerLI-HikeLI-44652.html

Unterkünfte

Nona BB +386 64 169 165 E-Mail : info@nonabb.si https://nonabb.si/

Tag 4 : Pfälzerhütte - Schesaplana Hütte

Schwierigkeitsgrad 🥓 | Gehzeit 3h20 min | 🥕 353 m | 🅦 552 m

Verknüpfte Etappen:

R59

Die Pfälzerhütte verlässt man in südlicher Richtung und überquert bald die Landesgrenze nach Österreich. Der Bergweg traversiert zuerst die Geröllhalden des Barthümels, bevor er zur Gross Furgga hinauf führt. Nach der Überquerung der Landegrenze zur Schweiz geht es unterhalb der Felswände des Rätikons vorbei zum Etappenziel Schesaplana Hütte.

Unterkünfte

Nona BB +386 64 169 165 E-Mail: info@nonabb.si https://nonabb.si/

Tag 5 : Schesaplana Hütte - Carschinahütte

Schwierigkeitsgrad 🥓 | Gehzeit 4h50 min | 🥕 729 m | 🈼 403 m

Verknüpfte Etappen :

<u>R60</u>

Die Schesaplana Hütte verlässt man in östlicher Richtung und folgt dem Höhenweg bis nach Golrosa. Von hier geht es im gleichen Stil weiter, man folgt dem Höhenweg - vorbei am Schweizertor - bis zum Etappenziel auf der Passhöhe, der Carschina Hütte.

Unterkünfte

Nona BB +386 64 169 165 E-Mail : info@nonabb.si https://nonabb.si/

Tag 6 : Carschinahütte - St. Antönien

Schwierigkeitsgrad 🥓 | Gehzeit 2h10 min | 💆 6 m | 🧏 821 m

Verknüpfte Etappen:

<u>R61</u>

Die Carschina Hütte verlässt man in südlicher Richtung und steigt ab zur Alp Garschina. Von hier aus erreicht man bald die Talstraße, die zum Etappenziel St. Antönien führt.

Unterkünfte

Nona BB +386 64 169 165 E-Mail: info@nonabb.si https://nonabb.si/

Tag 7 : St. Antönien - Gargellen

Schwierigkeitsgrad 🥓 | Gehzeit 5h10 min | 💆 938 m | 🎽 940 m

Verknüpfte Etappen:

<u>R62</u>

Auf der Talstraße verlässt man St. Antönien in nordöstlicher Richtung und zweigt bei Litzirüti rechts ins Tal ab. Ein kurzes Stück dem Gafier Bach folgend,

sticht man dann ins Alpeltitäli ein, wo der Aufstieg zum St. Antönier Joch beginnt. Auf der Passhöhe überquert man die Landesgrenze nach Österreich und steigt über die Hochalpen der Gargellenalpe zum Endpunkt der Wanderung in Gargellen ab.

Unterkünfte

Nona BB +386 64 169 165 E-Mail : info@nonabb.si https://nonabb.si/

Achtung

Diese Daten entsprechen den auf der www.via-alpina.org Webseite veröffentlichten Informationen zum Zeitpunkt des Downloads. Die Daten wurden von sehr vielen lokalen Partnern in allen Alpenregionen gesammelt. Je nach Region werden sie unterschiedlich oft aktualisiert. Wir sind uns der Tatsache bewusst dass es noch Ungenauigkeiten und Qualitätsunterschiede gibt. Falls Ihnen Mängel auffallen nutzen Sie bitte die Funktion "Kommentare" auf den einzelnen Etappenseiten der Webseite um uns diese mitzuteilen. Danke.

 $Impressum: siehe \ \underline{www.via-alpina.org/de/credit}$

Exportdatum: 19.04.24